

## eFootball im Kreis Gifhorn

## Kreisliga

## 15. Spieltag

VfL Knesebeck - FSV Adenbüttel/Rethen 6:13 Tore (0:3 Punkte), SV Langwedel - FC Brome 8:12 (1:1), Wesendorfer SC - VfL Rötgesbüttel 20:0-Wtg. (3:0), SV Dannenbüttel - 1. FC Wedelheine 9:16 (0:3), MTV Gamsen - MTV Wasbüttel 7:12 (0:3).

## Tabelle

1. SV Langwedel	208:97	37
2. FC Brome	198:101	30
3. 1. FC Wedelheine	194:100	27
4. FSV Adenbüttel/R.	215:139	27
5. MTV Wasbüttel	151:117	24
6. SV Dannenbüttel	199:142	23
7. Wesendorfer SC	163:186	20
8. MTV Gamsen	175:230	19
9. VfL Knesebeck	182:213	15
10. VfL Rötgesbüttel*	0:360	0

\* Der VfL Rötgesbüttel hat sein Kreisliga-Team zurückgezogen, alle Partien werden mit 0:20-Toren und 0:3-Punkten gegen den VfL gewertet.

## Nächster Spieltag (8. bis 14. März)

Wesendorfer SC - SV Langwedel, FSV Adenbüttel/Rethen - FC Brome, 1. FC Wedelheine - VfL Rötgesbüttel 20:0-Wtg. (3:0), MTV Wasbüttel - VfL Knesebeck, MTV Gamsen - SV Dannenbüttel.

## Kreisklasse A

## Tabelle

1. SV Barwedel	290:92	40
2. TuS Seershausen/O.	236:129	32
3. SV Steinhorst	209:148	24
4. Wesendorfer SC II	184:141	19
5. SV Dannenbüttel II	177:217	17
5. MTV Isenbüttel	166:183	17
7. TC Gifhorn	149:269	8
8. SV Wagenhoff II	82:314	0

## Kreisklasse B

## 15. Spieltag

FSV Vorhop/Schönwörde - FC Brome II 16:7 (3:0), SV Tüla/Voitze - FC Ohretal 8:22 (0:3), SV Barwedel II - SV Wagenhoff 17:12 (3:0), VfL Wahrenholz - SV Calberlah 10:2 (3:0).  
Spielfrei: MTV Wasbüttel II.

## Tabelle

1. FSV Vorhop/Sch.	185:92	35
2. VfL Wahrenholz	163:108	25
3. FC Ohretal	188:138	24
4. SV Calberlah	141:151	19
5. MTV Wasbüttel II	136:150	18
6. SV Tüla/Voitze	139:153	15
7. SV Wagenhoff	122:203	15
8. SV Barwedel II	112:150	10
9. FC Brome II	161:202	7

## Nächster Spieltag (8. bis 14. März)

SV Calberlah - FSV Vorhop/Schönwörde, SV Wagenhoff - SV Tüla/Voitze, SV Barwedel II - VfL Wahrenholz, FC Ohretal - MTV Wasbüttel II.  
Spielfrei: FC Brome II.

## FUSSBALL

## Wagner, Forciniti und Dushku bleiben

**FALLERSLEBEN.** Lars Ebeling hatte bereits als Trainer beim Fußball-Bezirksligisten VfB Fallersleben seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert, jetzt zogen auch die Coaches der Zweit- und Drittvertretung nach. Thomas Wagner wird den VfB II in der 1. Kreisklasse auch in der kommenden Saison coachen, geht dann in seine inzwischen vierte Saison in Fallersleben. Marco Forciniti wird mit seinem Co-Trainer Ardit Dushku ebenfalls weitermachen. Die Drittvertretung geht damit in das dritte Jahr seit der Neugründung.



Bleibt beim VfB II: Coach

Thomas Wagner. F.: HERMSTEIN



Kreisligameister: Leander Bök (linkes Bild, I.) und Luca Purschwitz vom SV Barwedel setzten sich in der Staffel A, Leon Marwede (rechtes Bild, I.) und Sandro-Michele Kaprolat-Dominguez mit dem FSV Vorhop/Schönwörde in der Staffel B durch.

FOTOS: PRIVAT

# Meister! Ballermänner aus Barwedel und ein fleißiger FSV

eFootball: Die Kreisligameister stehen fest - Topspiel in der Kreisliga mit technischen Problemen

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Willkommen in der eFootball-Kreisliga Gifhorn! Der FSV Vorhop/Schönwörde (Kreisliga B) schaffte nun nach dem SV Barwedel (Kreisliga A) den Sprung ins virtuelle Kreis-Oberhaus. Auch die letzte und wichtigste Titel-Frage hätte am vergangenen Spieltag beantwortet werden können: Doch Spitzenreiter SV Langwedel und Verfolger FC Brome teilten sich im Gipfeltreffen nach technischen Problemen die Punkte. Hoffen auf den letzten Aufstiegsplatz darf der TuS Seershausen/Ohof, der in der bereits abgeschlossenen Punktrunde der Staffel A als Vizemeister die Relegation erreichte. In der Staffel B hat der VfL Wahrenholz die besten Chancen auf den Einzug in die Relegation, hier stehen aber noch drei Spieltage aus.

## Kreisliga

Die Titel-Entscheidung hätte im Topspiel fallen können - wenn Moritz Thiele und Timo Schiller mit Spitzenreiter SV Langwedel das Gipfeltreffen

gegen den FC Brome gewonnen hätten. Und der SVL war auf einem guten Weg, führte mit 2:1-Siegen, ehe die letzte Einzel-Partie aufgrund von technischen Problemen nicht ausgetragen werden konnte. „Das Internet war weg“, so Schiller. Der Kreis bat um Stellungnahmen. Entscheidung: „Das letzte Einzel-Spiel wird mit 5:0 für Brome gewertet, darauf haben sich die Beteiligten geeinigt“, so Gifhorns eFootball-Beauftragter Steven Melzian. Damit gab's unterm Strich bei 12:8 Toren für den FCB für jedes Team einen Zähler. Langwedel fehlt nun aus den letzten drei Spielen ein Sieg, um die Meisterschaft aus eigener Kraft zu holen. Fest steht: Titelverteidiger 1. FC Wedelheine ist entthront.

## Kreisliga A

Bereits Ende Februar verabschiedeten sich Leander Bök und Luca Purschwitz vom SV Barwedel mit einem rauschenden 30:10-Torfestival gegen den MTV Isenbüttel als Meister aus der Saison. Ein Titel, den Bök schon früh prognostiziert hatte. „Nach dem

bisherigen Verlauf ist es schon unser Ziel, auch aufzusteigen“, sagte der Barwedeler und schraubte die anfängliche Erwartung („Dabei sein ist alles“) nach drei Spieltagen nach oben. Worten folgten Taten - und zum Abschluss eine Meister-Party vorm Bildschirm. „Wir haben uns online auf ein Bierchen getroffen“, gewährt Bök einen Einblick

„Die Chemie passt zwischen uns, wir haben eine Menge Spaß.“

Leander Bök  
eFootballer des SV Barwedel

auf Feierlichkeiten zur Corona-Zeit. Angestoßen wurde auf eine fast perfekte Saison: 14 Spiele, 13 Siege. Nur Vizemeister und Relegationsteilnehmer TuS Seershausen/Ohof zwang den SVB beim 15:13 zu einer Punkteteilung, da die vier Einzelpartien, die in die Wertung kommen, einen Sieg für jedes Team und zwei Remis beinhalteten.

Ansonsten ballerte sich Barwedel durch die Liga, mit fast 21 Toren im Schnitt pro Spiel sind Bök/Purschwitz das torge-

fährlichste Duo im gesamten Kreis. „Die Chemie passt zwischen uns, wir haben eine Menge Spaß.“ Gibt's den in der kommenden Saison auch in der Kreisliga? Ins Titel-Rennen starteten die vorangegangenen Aufsteiger ja nicht durch. Das ist auch Bök nicht verborgen geblieben. Sein Ziel: „Wir wollen solide abschließen.“ Aber das sich der eigene Anspruch im Laufe einer Saison ändern kann, haben die SVB-Jungs, übrigens Freunde seit Kindergarten-Zeiten, ja gerade erst bewiesen.

## Kreisliga B

Bisher ging's ungeschlagen durch die Saison, doch erst nach dem 10:5-Sieg gegen den VfL Wahrenholz am 13. Spieltag war sich der FSV sicher, dass es mit dem Titel klappen wird. „Danach fehlte uns nur noch ein Sieg aus vier Spielen“, sagt Sandro-Michele Kaprolat-Dominguez. Doch warum gab's nicht schon früher die Meister-Ansage? Kaprolat-Dominguez: „Es gab auch Spieltage, an denen wir uns gegen Teams, die unter uns standen, schwergetan haben.“

Hinter ihnen stehen mittlerweile alle Teams. Und das bleibt auch so.

Der FSVer mit mexikanischen Wurzeln machte nun mit seinem Teamkollegen Leon Marwede dank eines 16:7 (3:0 Punkte) gegen Schlusslicht FC Brome II alles klar. Spielerisch befindet sich das Duo auf einem Niveau. „Das Aufwärmspiel hat diesmal Leon gewonnen“, schmunzelt Kaprolat-Dominguez, der dafür gegen Bromes Reserve die klaren Siege einfuhr.

Der Erfolg von Vorhop/Schönwörde kommt nicht von ungefähr. Es wurde fleißig am eigenen Spiel gearbeitet. Unter anderem bei Youtube studierte das Duo Videos für die Taktikschulung. Und: Wenn der eine spielt, coacht der andere über Kopfhörer mit. „Dann gibt es schon je nach Gegnerschwäche Tipps wie: Versuche es mit Flanken oder setze auf Steilpässe“, berichtet Kaprolat-Dominguez. Gefeierte wurde kurz, jetzt hofft das Team, auch in den letzten drei Saisonspielen noch ungeschlagen zu bleiben, ehe in der kommenden Saison die Kreisliga ruft.

## Gifhorner Premiere: Elf Online-Schiris sollt ihr sein

Fußball: Alle Teilnehmer bestehen - Fünf bleiben fehlerfrei - Aber nur zwei Referees für den Senioren-Spielbereich

**GIFHORN.** Der Fußball-Kreis Gifhorn hat seine ersten Online-Schiris! Erstmals wurde aufgrund der Corona-Pandemie ein Lehrgang komplett virtuell durchgeführt. Elf Anwärter gingen an den Start, alle bestanden - und warten jetzt auf ihren ersten Pfiff auf dem realen Platz. Allerdings kann nur ein Duo direkt für den Senioren-Spielbetrieb eingesetzt werden.

An drei Ausbildungstagen binnen zwei Wochen wurden die wichtigsten Grundlagen des Regelwissens und der sonstigen Bestimmungen online vermittelt. „Gerade am Samstag, an dem die Anwärter von 8.30 bis 18 Uhr vor ihrem Rechner an der virtuellen Schulung teilnahmen, war diese Lehrgangsform sicherlich anspruchsvoll“, zollte Gifhorns Schiri-Chef Dennis Laeseke den neuen Kollegen Respekt.



Online zum Schiri-Schein: Aufgrund der Pandemie fand die Vorbereitung auf die Prüfung komplett vor dem Bildschirm statt. Am Ende bestanden alle Teilnehmer die Prüfung.

FOTO: NFV-KREIS GIFHORN

Der Abschluss der Ausbildung erfolgte dann Coronakonform in der VW-Arena beim VfL Wolfsburg. In der

Business-Ebene des Stadions gab es den nötigen Platz und zumindest etwas des zurzeit oft vermissten Fußball-Flairs.

Die elf Anwärter beantworteten die 30 Regelfragen der theoretischen Prüfung erfolgreich, fünf blieben fehlerfrei.

Nachdem den neuen Schiedsrichtern im weiteren Verlauf erklärt wurde, welche Sonderbestimmungen auf Kreisebene gelten, wurden sie in die laufende Saison entlassen - ohne tatsächlich zu wissen, wann sie ihre ersten Spielleitungen absolvieren können. Wermutstropfen: „Unter den elf Teilnehmern befanden sich nur zwei Teilnehmer aus einem Verein, die älter als 18 Jahre sind und in den Senioren-Spielklassen eingesetzt werden“, so Laeseke. Die neun Jungschiris werden in den Junioren-Spielklassen ihre Erfahrungen sammeln.

Die neuen Schiris: Yannic Jäger, Kaspar Hermanski, Fabian Issleb, Ole Philipps, Linus Kramer (alle FC Schwülper), William Ries, Philipp Held (beide MTV Wasbüttel), Maximilian Schöne (SG Vollbüttel/Ribbesbüttel), Christian Fuchs, Patrick Felsing (beide TSV Fortuna Bergfeld), Leif Lenz (JfV Boldecker Land).